



**Wohnbau in der Seestadt Aspern, gemeinsam mit Berger Parkkinen Architekten**

# Innovation kennt keine Grenzen

**Umdenken.** „Aus knappem Budget das Maximum herausholen“

Die Allrounder vom Architekturbüro Querkraft haben bereits viele innovative Akzente im Wiener Stadtbild gesetzt und werden auch jenseits der Landesgrenzen für ihre Ideen geschätzt.

In ihrem Portfolio findet man unter anderem den prachtvollen Citygate Tower, der mit einer Höhe von 100 Metern als geförderter Wohnbau zwischen Rennbahnweg und Großfeldsiedlung erbaut wurde. Auch das soziale Wohnbauprojekt in der Seestadt Aspern zählt zu ihren größten Aushängeschildern. Bisher planten die Architekten von Querkraft in Summe zirka 2000 geförderte Wohnungen in Wien und



**Die Inhaber: Jakob Dunkl, Peter Sapp, Gerd Erhartt (v.li.n.re.)**

errichteten nun sogar in Paris zwei Hochhäuser im selben. Für Querkraft liegt die Kunst darin, aus weniger mehr zu machen.

Nach persönlicher Erfahrung wird für die Architekten im freifinanzierten Wohnbau eher nach unnötigem Luxus gefrönt, während im sozialen Wohnbau aufgrund der Förderrichtlinien soziale

und ökologische Kriterien einzuhalten sind. Ein schönes Beispiel für den Unterschied zwischen freifinanziertem und gefördertem Wohnbau sehe man innerhalb des Citygate Hochhauses: „Während in den unteren Geschoßen zahlreiche Gemeinschaftsräume angeordnet sind, wurden die gleichen Flächen in den darüberliegenden, freifinanzierten Geschoßen als Abstellräume verkauft!“, so Mitinhaber Jakob Dunkl.

Das Erstlingswerk in Favoriten ist dabei der ganze Stolz. Mit einer großzügig verglasten Fassade wurde auch das Wiener Balkonverbot auf politischer Ebene angefochten – mit Erfolg.